

EU-Förderprogramm:
Kreatives Europa

**Kreatives
 Europa**
Rahmenzielsetzung:

Kreatives Europa schützt und fördert sprachliche und kulturelle Vielfalt und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der Kultur- und Kreativsektoren. Es hilft der Kultur- und Kreativbranche, die Chancen des „digitalen Zeitalters“ zu nutzen, eröffnet neue internationale Chancen, Märkte und Publikumsschichten und unterstützt die Branche dabei, ihr Potenzial auszuschöpfen sowie den Europa-2020-Zielen für nachhaltiges Wachstum, Beschäftigung und sozialen Zusammenhalt näher zu kommen. Kreatives Europa baut auf dem Erfolg der Programme MEDIA, MEDIA Mundus und Kultur auf.

Ziele:

- Entwicklung europäischer Filme für Kino, Fernsehen und Videospiele
- Verleih und Promotion europäischer Filme, Festivals, Kinonetzwerke
- Fortbildung für Kultur- und Kreativschaffende
- Literaturübersetzungen
- Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Laufzeit: 2014-2020

Budget: 1,46 Milliarden Euro (davon 56% im Unterprogramm Media, 31% im Unterprogramm Kultur und 13% im sektorübergreifenden Bereich)

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- EFTA/EWR-Staaten (Island, Liechtenstein und Norwegen)
- Serbien; Albanien im Bereich Kultur
- Beitrittsländer, Kandidatenländer und potenzielle Kandidatenländer, die im Rahmen einer Heranführungsstrategie unterstützt werden sowie Länder, die von der Europäischen Nachbarschaftspolitik abgedeckt werden
- Ggf. Drittländer

Förderfähige Antragsteller:

Kultur: Private und öffentliche Einrichtungen, die im Kultur- und Kreativsektor aktiv sind und seit mind. 2 Jahren eine Rechtspersönlichkeit besitzen

Media: Unabhängige europäische Produktionsunternehmen, europäische Filmverleiher, Träger europäischer Festivals

Förderfähige Aktionen:
Kultur

Das Unterprogramm Kultur unterstützt Künstler und Kulturschaffende in Europa. Es zielt insbesondere auf die Stärkung der Kapazitäten des Kultur- und Kreativsektors, transnational und international zu arbeiten, sowie auf die Förderung von länderübergreifender Verbreitung und Mobilität ab und ist in vier Vorhabenstränge unterteilt:

- Europäische Kooperationsprojekte
- Europäische Netzwerke
- Europäische Plattformen
- Literaturübersetzungsprojekte

MEDIA

Das Unterprogramm Media unterstützt die europäische audiovisuelle Industrie in der Entwicklung, Verbreitung und Bewerbung ihrer Arbeit. Media hilft Projekte mit europäischer Dimension zu initiieren, fördert neue Technologien, begünstigt die internationale Markterschließung durch europäische Filme und audiovisuelle Werke und finanziert Schulungs- und Entwicklungsprogramme. MEDIA unterteilt sich in vier Förderbereiche mit jeweils unterschiedlichen Ausschreibungsfristen:

- Unabhängige Produzenten
- Verleih und Vertrieb
- Festivals und Märkte
- Weitere Förderungen (Trainings, Cinema Networks,...)

Sektorübergreifender Bereich

- Ab 2016 Garantiefonds, der es kulturellen und kreativen Unternehmen und Organisationen erleichtert, Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten zu erhalten, sowie Unterstützung für Pilotprojekte, die verschiedene kulturelle und kreative Sektoren verbinden
- Verleihung von Preisen, z.B. an Nachwuchstalente in Pop-, Rock- und Dance-Musik, die besten europäischen Filme, Europas Nachwuchsautoren für Belletristik
- Kulturhauptstädte Europas: Zwei Städte, die jährlich den Titel Kulturhauptstadt Europas tragen und Kultur als einen entscheidenden Faktor ihrer urbanen Entwicklung einsetzen
- Europäisches Kulturerbe-Siegel für Standorte, die einen symbolischen geschichtlichen Wert für den europäischen Integrationsvorgang haben

Weitere Informationen:

- Cultural Contact Point Germany, nationale Kontaktstelle für das Unterprogramm Kultur
Tel.: +49 - (0)228 - 201 35-0, E-Mail: info@ccp-deutschland.de, www.ccp-deutschland.de
- Creative Europe Desk Hamburg: Tel.: 040-3906585, hamburg@creative-europe-desk.de, <http://creative-europe-desk.de/media.php>
- Europäische Kommission: http://eacea.ec.europa.eu/creative-europe_en

Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network
Annegret Meyer-Kock, Anette Benz
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel.: 0431 9905 -3497, -3494
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank
Sibyl Scharrer
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbh.de
www.een-hhsh.de

Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

Hamburgische Investitions- und Förderbank
IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbh.de
www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/